

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse
Herausgeber: Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte
Band: 19 (1925)
Rubrik: Kleinere Beiträge = Mélanges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KLEINERE BEITRÄGE — MÉLANGES

Bündner Urkunden vom Jahre 1468. ¹

I.

Burgermeister und Rat von Chur an den Landrichter und Geschw. des Ob. Bundes.

o. J. Juni 13.

(1468 Juni 13.)

Unser willig dienst und alles güt zúvor. Lieban trúwan buntgenossen. Der stóssan halb azwischant unßerm gnádigen herran von *Chûr* und sinan gotzhyslúttan etc wir nit anders wissand, dann si zú baidar sit zú recht komen sigind uff unsern hailgan vatter den babst umb all sachen. Nu uff solichs yetz die gotzhyslút, so wider unser herren sind in alli ort rittand und sý darzú haltand, daz si inan alz hoptlúttan mússand schweren ; Das uns nit fil jrti. Abar bi sólichen kumt uns fûr in warnung wiß, so bald man inan gehúlt hab, so wellind si sich fûr úns legan und úns schadigan oder inan óch schweren. Hierum, lieben, trúwen pundgenossen bittend und manand wir úch, ir wellind úns nit verlassen in den und andern sachan, das stat úns zú verdienen in allar geburlichkait. Haltand úch óch mit den úwern destar gerústar, ob wir úwar bedórfind, damit daz solicher mútwill nit fûr gang.

Das gelich wellend wir óch tún.

Geben uff Mitwoch vor Margerete. Uwar verschriben antwurt etc.

Burgermaister und rat der statt Chûr.

Adr. Dem fûrsichtigen, wisan, dem lautrichter und geschwornan im Punt, únßern getruwen pundgenossan.

(Stadtarchiv Chur Ratsakten.)

Herr Staatsarch. Dr. F. v. Jecklin hatte die Güte, mir seine Abschrift zur Verfügung zu stellen.

II.

Schreiben der Hauptleute der Täler an Burgermeister, Rat und ganze Gemeinde zu Chur.

o. J. (1468) Juli 30. Tiefenkastel.

Ersamen und fûrsichtigen, wisan, lieben herran :

Alz úch hie vor wol zú wissan ist, daz wir úch zú den tagen dik und vil ermanet hand, alz hoch wir úch zu manan hattant und úeri fûrwort alweg warant, daz ir die werint, die da vornan sesinnt und geschadigat werdint,

¹ Beilagen zu *Castelmur*, Ein Versuch zur Einführung der ständischen Verfassung im Bistum Chur, Zeitschrift für Schweiz. Kirchengeschichte XVIII, S. 96 ff.

e dann andar gotzhus lût, und ûnß alweg battant, ûch still darinn lauſan sitzan, ir weltind alweg zu uns setzan lib und gût wenn es darzû kem, daz wir das recht weltind nemman von unßerm hern von *Kûr*. Also hand sich die sachan gemachat, daz ûch wol zû wissan ist, an dem lestan tag, daz unß unßer her von Chûr hat zûgesagt, daz recht zû *Rom* von ûnßerm hailgan vatter dem bapst neman wil umb all unßer stoß. Lieban herran, sid dem mal und es den weg genomen hat, so ermanant wir ûch by er und by aid; so wir mit ain andar geton hand und alz hoch wir ûch zû manan hand, daz ir noch hût by tag zû unß standint und unß daz recht helfint folfueran zû *Rom*, daz das erwirdig gestift geregierat und gehalten werd und lassi beliben by unßerm altan gûtta gewonhaitan und altam herkomen.

Lieban heran, tûnd hierinn, alz wir ûch wol getruwant, daz wellant wir umb ûch beschuldan. Wo abar das von ûch nit beschehe, so müssint wir fürbassar zû rat werdan, wie wir ûch undarwistint das ir solichem nachgiengint, dann ûns das bedunkt, ir wellint zû liederlichen sin, dem erwirdigan gestift zû hilff koman und es helfan beschirman und hanthaben, nach dem alz ir und wir des schuldig sigint.

Lieban herran, ûwar verschriben antwurt begerant wir by disam bottan, was ir tûn wellint in disan sachan, won wir die von ûch haben welant.

Geban zû dem tûffan Kastan am Samstag vor ingendam ogsten

von uns hoptluten der teler.

Adr. Den fursichtigen und wisan burgermaistar und rat und gantzar gemaindt zû *Kûr*, unßern gûtan frûndan.

Stadtarch. Chur Ratsacten.

Herr Staatsarch. Dr. v. Jecklin hatte die Güte, mir eine Abschrift zur Verfügung zu stellen.

III.

Johannes, Cardinalis Sancti Angeli, citiert auf Klagen des Bischofs Ortlieb dessen Hauptgegner nach Rom auf den 50^{ten} Tag nach Verkündigung des Edictes in valvis eccl. St. Petri und den Kirchen von Chur, Jlanz und Feldkirch.

1468 Nov. 10 Rom.

Universis et singulis Christi fidelibus Johannes miseratione divina episcopus Portuensis, sacrosancte Romane ecclesie cardinalis patus causarum causeque et causis ac partibus infrascriptis a domino nostro papa iudex et commissarius specialiter deputatus, salutem in domino et presentibus fidem.

. . . . quod nuper sanctissimus in Christo pater et dominus noster, dominus Paulus divina providentia papa secundus, quandam commissionis sive supplicationis cedula nobis præsensavit » quam nos cum ea qua decuit reverentia recepimus huiusmodi sub tenore :

Beatissime pater, devota creatura sanctitatis vestre : Ortlieb, ex baronibus de Brandis recordationis quondam Calistini sanctitatis vestre immediatum predecessorem de eadem ecclesia sua generose provisu, ex tunc continuo usque in presentiarum, salvo turbationum infrascriptarum

[diocesim Curiensem] rexit et gubernavit, sed quidam iniquitatis filii, subditi eiusdem et oratores iurati, videlicet *Petrus Planten* et *Janutus Travers* de *Zuz* de comuni ex superiori valle *Engadina*; *Ulricus Mascol* de *Suss* et *Jacobus Thal* de *Suss*, ex inferiori valle *Engadina*, *Johannes Abyss* et *Nicolaus Bruck* ex valle seu communi Super Lapidem, *Andreas Prevost* de valle *Bregel*, *Nicolaus Potzella* de communi *Burgunn* *Johannes Freni* de commun *Oberfatz*, *Nut Uli* et *Ammann Gresta* ex valle *Tumleschg* versus *Fürstnow*, *Januttus Grosilius* de valle *Schams* ex fundo, et quidam alii complures nolentes pacis gaudere quiete, nova quedam invocare et statuta seu verius monopolia contra dominum eorum et libertatem ecclesiasticam redere et coniurare ac nonnullis castris et bonis propria auctoritate spoliare et officiales inibi secundum eorum beneplacitum contra oratoris voluntatem ponere non resbuerunt, multaque enormia et intollerabilia contra oratorem et eius ecclesiam attemptaverunt et commiserunt, et licet orator in tales propter dantes eisdem auxilium, consilium vel favorem potuisset se defendendo ecclesiasticas censuras promulgasse.

Quia tamen, proh dolor!, dicti adversarii et eis adherentes modicum censuras sui episcopi et domini curare presumuntur, potius hec ad sanctitatem vestram et sanctam sedem apostolicam voluit refere. Dignetur igitur sanctitas vestra, causam et causas quam et quas dictus orator habet, movet, habereque et movere vult et intercedere contra et adversus predictos: *Petrum Planten*, *Janutus Travers*, *Ulricum Mascol*, *Jacobum Thal*, *Johannem Abyss*, *Nicolaum Bruck*, *Andream Prevost*, *Nicolaum Potzellum*, *Johannem Frenn*, *Nut Uli*, *Amann Gresta*, *Janutus Grosilius*, *Hartmannum Plant Schgier Castelmur* et *Conradin Iaclyn* ac illis seu alicui eorum dantes auxilium, consilium vel favorem, ac eorum complices, omnesque alios et singulos sua communiter vel divisim interesse putant de et super innovatione, coniuratione, infractione libertatis ecclesiastice, monopolio, spolio et iniuriis predictis rebusque aliis in actis cause huiusmodi latius deducendis alicui ex reverendissimis dominis cardinalibus seu reverendis patribus dominis vestri sacri palatii apostolici causarum auditoribus committere audiendi, cognoscendi, decidendi et sine debito terminandi cum omnibus et singulis suis emergendi, incidendi, deprehendi et conexis, cum potestate omnes et singulos preexpressos adversarios et eorum complices omnesque alios et singulos sua communiter vel divisim interesse presentatione in Romana curia extra eam et ad partes tociens, quotiens opus fuerit, etiam per edictum publicum, cum ad eas res pro executione facienda, tutus non pateat accessus, citandi et sub censuris ecclesiasticis et aliis, de quibus videbitur iudici, penis pecuniariis, inhibendi necnon eosdem adversarios penas, sentencias et censuras in iure communi ac bulla die iovis facta per sanctitatem vestram publicata et constitutione Karolina aliisque apostolicis constitutionibus contentas incidisse, declarandi illasque, aggravandi, reagrandi et interdictum ponendi coram brachio seculari, si opus fuerit, ad hoc invocato, constitutionibus et ordinationibus apostolicis, stilo palatii dicti iuribus eademque causa huiusmodi non sit legitime devoluta neque in eadem de iure cum potestate tractandi aliisque contrariis non obstantibus. Quibuscunque in, sive vero dicte commissionis sive supplicationis cedula

scripta erant de alterius manu littera superiori littere ipsius cedule penitus et omnino dissimili et diversa hec verba videlicet de mandato domini nostri pape: audiat reverendissimus pater dominus cardinalis Potuensis seu sancti Angeli ut contrito de non tuto accessu citet etiam per edictum, inhibeat etiam sub censuris et aliis penis ut petitur, in inferiori vero margine eiusdem commissionis sive supplicationis cedule scripta erant de manu sanctissimi domini nostri pape prefati hec verba videlicet: Placet et committatur cardinali Portuensi alias sancti Angeli; post cuiusquidem commissionis sive supplicationis cedule presentationem et receptionem nobis et per nos, ut premittitur, facte proventus per providum virum magistrum *Henricum Hecht* in Romanam Curiam causarum et reverendi in Christo patris et domini domini *Ortlieb*, dei et apostolice sedis gratia episcopi Curiensis, principalis in presenti, nobis facta et presentata commissione principaliter nominati procuratoris, de cuius procuracionis mandato nobis legitimis constat documentis nonnullis, testibus fide dignis ad informandum animum nostrum de et super eo, quod eidem domino *Ortlieb* episcopo principali vel alicui alteri eius nomine ad quosdam *Petrum Plantem*, *Januttum Travers de Zutz* de communi ex superiori valle *Engadine*, *Ulricum Mascol* de *Suss* et *Jacobum Thal de Suss* ex inferiori valle *Engadina*; *Johannem Abyss* et *Nicolaum Bruck* ex valle seu communi *Supra Lapidem Andream Prevost* de valle *Bregell*, *Nicolaum Potzeller* de communi *Burgunn*, *Johannem Frenn* de communi *Oberfatz*, *Nut Uli* et *Ammann Gresta* ex valle *Tumleschg* versus *Furstnow*, *Januttus Grosolius* de valle *Schams* ex fundo, rusticos ex adverso principales in dicta commissione ex adverso principaliter descriptos ac alios eorum complices, fautores et adherentes, pro presentibus nostris litteris in propriis eorum personis ac domiciliis seu locis consuetis exequendi et publicandi tutus non pateat accessus coram nobis exhibiti atque producti, ipsisque per nos rite receptis et admissis in forma litterae, sive iurati et interrogati sumus, per dictum magistrum *Henricum Hecht* procuratorem debita cum instantia requisiti, quatenus sibi citationem legitimam unacum inhibitione inserta contra et adversus ipsos *Petrum Plantem*, *Jannutum Travers*, *Ulricum Mascol*, *Jacobum Thal*, *Johannem Abyss*, *Nicolaum Bruck*, *Andream Prevost*, *Nicolaum Potzeller*, *Johannem Frenn*, *Nut Uli* *Amann Gresta*, *Janutus Grosolius*, *Hartmannum Plant*, *Schgier Gastelmur* et *Conradum Iaclin* ex adverso principales ac illis, vel alicui eorum dantes auxilium vel favorem ac complices eorum omnesque alios et singulos sua communiter vel divisim interesse presentandi et in executione presentium litterarum nominandi per edictum publicum in Romana Curia, extra et in partibus, in locis circumvicinis ecclesie vel ecclesiarum sub qua vel quibus dicti *Petrus Plantem*, *Janutus Travers*, *Ulricus Mascol*, *Jacobus Thal*, *Johannes Abyss*, *Nicolaus Bruck*, *Andreas Prevost*, *Nicolaus Potzeller*, *Johannes Frenn*, *Nut Uli*, *Amann Gresta*, *Janutus Grosolius*, *Hartmannus Plant*, *Schgier Castelmur* et *Conradus Jaclin* et alii ex adverso principales degunt et morantur, affigendi, publicandi et exequendi iuxta nobis desuper facte et presentate commissionis nostri formam et tenorem in forma solita et consueta decernere et concedere dignemur.

Nos igitur Johannes cardinalis, iudex et commissarius prefatus, attendens requisitionem huiusmodi fore iustam et conformam rem volentesque in causa et causis huiusmodi rite et legitime procedere ac partibus ipsis debitam dandi domino iustitiam ministrare, ut tenemur, et quantopere examinatione predictorum reperimus dicto domino *Ortlieb ex baronibus de Brandis* episcopo principali aut alicui alteri eius nomine ad prefatos *Petrum Planten, Janutum Travers, Ulricum Mascol, Jacobum Thal, Johannem Abyss, Jacobum Bruck, Andream Prevost, Nicolaum Potzeller, Johannem Frenn, Nut Uli, Amann Gresta, Janutum Grosilius, Hartmannum Plant Schgier Castelmur* et *Conradum Jaclin* ex adverso principales et alios supradictos pro huiusmodi nostris litteris in eorum propriis personis et domiciliis seu locis consuetis exequendi tutum non patet accessum, idcirco auctoritate apostolica, nobis in hac parte commissa, per hoc presens publicum edictum in dicta Romana curia in audientia publica litterarum contradictarum domini nostri pape legendi ac basilice principis apostolorum de urbe et audientie causarum apostolice, necnon extra dictam curiam et in partibus in locis circumvicinis cathedralis *Curiensis* et parochialium loci *Ilantz* et in *Veltkirch* dicte *Curiensis* diocesis ecclesiarum valvis seu portis affigendi, publicandi et exequendi, prefatos *Petrum Planten, Janutum Travers, Ulricum Mascol, Jacobum Thal, Johannem Abyss, Jacobum Bruck, Andream Prevost, Nicolaum Potzeller, Johannem Frenn, Nut Uli, Amann Gresta, Janutum Grosilius, Hartmannum Plant, Schgier Castelmur* et *Conradum Jaclin* ex adverso principales, omnesque alios et singulos predictos tenore presentium sic citamus, quatenus quinquagesima die post dictarum nostrarum litterarum in dicta Romana curia, extra et in partibus in locis circumvicinis predictam affixionem, publicationem et executionem factam immediate sequens, si dies ipsa quinquagesima iuridica fuerit, et nos vel alius forsan loco nostri surrogandus iudex et commissarius ad iura reddenda et causas audiendas pro tribunali sederimus vel sederit, alioquin prima die, diem iuridicam ex tunc immediate sequente, qua nos vel surrogandum iudicem et commissarium prefatum Rome vel alibi, ubi tunc forsan dominus noster papa cum sua Romana curia residebit ad iura reddenda et causas audiendas pro tribunali sedere contingerit, compareant in iudicio legitime coram nobis vel surrogando iudice et commissario prefato, per se vel procuratorem suum seu procuratores suos idoneos ad causam seu causas huiusmodi sufficienter instructos cum omnibus et singulis actis, auctoritate, litteris, scripturis, instrumentis, privilegiis et munimentis, quibuscumque causam et causas huiusmodi tangentibus; et nos quomodolibet contrarium ac prefato domino *Ortlieb* episcopo principali seu eius legitime procuratori de et super omnibus et singulis in dicta commissione contentis de iusticia responsuris aliisque in causa et causis huiusmodi ad omnes et singulos actus gradatim et successive usque ad diffinitivam sententiam inclusive debitus et consuetus terminus et dilatio procedens, ut moris est, processuri et procedi visum aliudque dictum, factum audituri, recepturi et allegaturi, quod iusticia suadebit et ordo de certi sic nichilominus eosdem citatos, quod sive in dicto citationis termino, ut premissum, se comparere curaverint sive non nos nichilominus vel surrogandus iudex et commissarius prefatus

in causa et causis huiusmodi ad partem conparentem et causam seu causas huiusmodi prosequi, nostram instantiam ad premissa omnia et singula ac alias, prout iure fuerit, procedemus seu procedet in dictorum citatorum absentia seu contumacia in aliquo non obstante. Et insuper attendimus, quod in ea causa littera sic ut premittitur coram nobis iudice nichil sit in partibus per ipsum vel attemptandi, idcirco dicta auctoritate apostolica per simile edictum publicum modo per forma legendi, exequendi et publicandi, reverendis in Christo patribus dominis, dominis eorum ordinariis eorumque et cuiuslibet ipsorum in spiritualibus et temporalibus vicariis seu officialibus generalibus ceterisque omnibus et singulis officialibus, iudicibus, commissariis, delegatis ecclesiasticis, ordinariis seu extraordinariis, quacumque auctoritati funguntur et presertim *Petro Planten, Januto Travers, Ulrico Mascol, Jacobo Thal, Johanni Abyss, Jacobo Bruck, Andree Prevost, Nicolas Potzeller, Johanni Frenn, Nut Uli, amann Gresta, Januto Grosilius, Hartmanno Plant, Schgier « Castelmur » et Conrado Jaclin* ex adverso principalibus predictis eorumque complicibus omnibusque aliis et singulis, quorum interest, intererit aut interesse poterit, quomodolibet in futurum quibuscunque nominibus censeantur aut quacumque profulgeant dignitate, sub excommunicationis aliisque sententiis et censuris ac duorum milium florenorum auri de camera pro una eidem camere apostolice et alia medietatibus dicto domino Ortlieb episcopo principali applicandorum penis, quas ferimus in hiis scriptis, ipsos et eorum quemlibet contravenientium incurrere volumus, ipso facto duximus inhibendum et inhibemus per presentes, ne ipsi seu eorum alter in vilipendium litis pr. . . . aut iurisdictionum nomine huiusmodi ymo verius apostolice sedis contemptos dictique domini *Ortlieb* episcopi principali et gravamine iurisque seu instancie in causa et causis huiusmodi sic coram nobis in se pendendis, quamquam per se vel alium seu alios publice vel occulte vel directe vel indirecte, quovis quesito colore vel ingenio, quicquam innovare seu attemptare presumant seu presumat, quod si secus factum fuerit id totum revocare et in statum pristinum reducere curabimus et ad dictarum excommunicationis et aliarum sententiarum, censurarum et penarum declarationem procedere curabimus, iustitia mediante.

Loca vero audiencie publice litterarum contradictarum ac valvarum seu portarum predictarum tamquam publica et ydonea pro presentibus nostris litteris exequendis ad instar edictorum publicorum, que olim in albo pretorio scribebantur, duximus eligenda huiusmodi nostram citationem unacum inhibitione suo quasi sonore preconio patulo iudicio publicabunt, in quibus has nostras litteras modo et forma premissis decernimus et decrevimus et publicandas, ne dicti citati et inhibiti de premissis aut aliquo premissorum ignorantiam aliquam pretendere valeant seu eciam quomodolibet allegare, cum non sit verisimile et inhibitum, incognitum remanere, quod tam patenter et notorio omnibus extitit publicatum.

Volumus autem et dicta auctoritate decernimus, quod hec nostra citatio et inhibitio predicto execute et publicate ac processus eorum

vigorem habendi perinde valeant atque predictos citatos et inhibitos taliter arceant et constringant ac se propriis personis fuissent ut essent personaliter intimati.

In quorum omnium et singulorum fidem et testimonium premissorum, predictas litteras sive presens publicum instrumentum (sigilli appensione) nostri huiusmodi per edictum publicum in se continens seu continentes exinde fieri et per notarium publicum nostrumque huiusmodi coram nobis scribam infrascriptum sub « scribi et publicari mandamus » nostrique sigilli iussimus et fecimus appensione communiri.

Datum et actum Rome in domibus nostre solite residence sub anno a nativitate domini millesimo « quatrocentesimo sexagesimo octavo » indictione prima, die vero Iovis decima mensis Novembris, pontificatus prefati santissimi domini nostri domini Pauli pape secundi anno quinto, presentibus ibidem testibus Guadalaiata et Nicolao Schimel clericis Toletanensis et Pataviensis diocesum, testibus ad premissa vocatis specialiter et vogatis.

Et quia ego Tilmannus Slecht, clericus Leodinensis dioc., publicus notarius necnon reverendissimi in Christo patris et domini domini Johannis cardinalis Sancti Angeli, iudicis et commissarii supradicti et et eo scriba predicti citationis per edictum cum inhibitione sub censura et decreto ceterisque premissis omnibus et singulis omnia, sicut premittitur, fierent et agerentur unacum prenotatis testibus presens interfui, eaque omnia et singula sic fieri vidi et audivi, idcirco hoc presens instrumentum manu alterius legitime negociis scriptum exinde conferri et scripsi et in hanc formam (publicam) redegi, signoque et nomine meis solitis et consuetis unacum appensione (sigilli) prefati domini auditoris, dicti reverendissimi domini cardinalis, iudicis et commissarii, signavi rogatus et requisitus in fidem et testimonium omnium et singulorum premissorum.

(Orig. Perg. $47/34$ cm B. A. Siegel hängt gebrochen an Hanfschnur in Blechkapsel. Die Punkte bedeuten von Mäusen oder Rost der Blechkapsel zerfressene oder unleserliche Stellen. Schrift sehr klein.)

Zum Datum. Von der Jahreszahl ist nur : millesimo qu. . . . erhalten. An übriger Stelle ist ein Loch. Zur Bestimmung des fehlenden Teiles ist zu bemerken : Paul II. regierte von 1464–77. Da es nur sieben Jahre sind, so bestimmt schon die Indictionszahl das betreffende Jahr eindeutig. Die Jnd. I.^a fällt ins Jahr 1468,

$$\text{Denn: } \frac{1468 + 3}{15} = \frac{1471}{15} = 98 \text{ Rest I. Indiction} = \text{I.}$$

Damit stimmt auch die zweite chronologische Angabe : die vero Iovis decima mensis Novembris überein, da der 10. November 1468 ein Donnerstag « dies Iovis » war.

Das V. Pontifikatsjahr Paul's II. war 1468.

Auf der Rückseite des Pergamentes befindet sich die Urkunde 1468 November 15., laut welcher ein römischer Notar erklärt, daß er die Zitation unter obigem Datum von den Türen der Kirche des heiligen Petrus entfernt habe, nachdem sie lange dort gehangen hatte.

Dr. v. C.